

Reportage 25.3.15

JHV ABA - Joswig bleibt an der Spitze



Blick in die Versammlung (Foto: Kollenberg)

Fehmarn. Gut besucht war die JHV des Vereins ABA. Andreas Joswig begann seine Einleitung mit den Worten, dass die Innenstädte immer mehr ausbluten. „Das können wir zwar nicht aufhalten, aber wenn die Menschen in die Stadt kommen sollen, dann müssen wir sie einladen.“ Da müssen alle mitmachen.

Die anschließenden Wahlen erfolgten einstimmig. Andreas Joswig wurde wieder zum 1. Vorsitzenden, ebenso Gesine Hansen wieder zur Schrift- und Pressewartin sowie Claudia Czellnik zur Beisitzerin im Arbeitskreis Werbung/Marketing gewählt. Neu

im Vorstand ist Alin Beyer, die zur Beisitzerin gewählt wurde.

Jan Peter Ehlers vom Arbeitskreis Attraktive Altstadt/Innenstadt kam nochmal auf das Projekt „Stadtpark“ zu sprechen. Der Vorstand freue sich, dass die Lampen im Stadtpark leuchten und der Brunnen im Schwanenteich wieder sprudelt und auch beleuchtet sei. Der nächste Schritt seien die Hinweisschilder am Ein- und Ausgang des Parks, im Hinblick auf dem Weg zum Bahnhof bzw. in die Innenstadt. Matthias Schneider, auch aus dem oben genannten Arbeitskreis, berichtete über die verkaufsoffenen Sonntag und

sagte, dass der letzte am 8.3. nicht so gut angenommen wurde, während die aus 2014 sehr gut besucht waren. Positiv angenommen seien dagegen die 1. Burger Weihnachtswochen, die von Steffensen Concepts GmbH organisiert und von ABA unterstützt wurden. Eine 2. Auflage ist in Planung. Es habe sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die schon jetzt viele gute Ideen gesammelt habe. Frank Steffensen: „Für die 2. Auflage wird momentan große Akquise in Schweden betrieben. Zusätzlich sei er mit einem Team in Göteborg auf einer Messe, um dort für das Event zu werben.“

Claus Michael Rathjen, vom Arbeitskreis Stadt- und Inselplanung/Zukunftsentwicklung, lobte das gut funktionierende Stadtzentrum Burg. Das sei in vielen anderen Städten nicht so, und es müsse alles dafür getan werden, dass die Inselmetropole attraktiv bleibt. Ganz wichtig sei hier die Infrastruktur „Die Innenstadt darf nicht für den Verkehr gesperrt werden, das ist für die Gewerbetreibenden tödlich“. Kritische Worte hatte Claus Michael Rathjen zum Thema „Parkgebühren“. „Es kann nicht sein, dass ein Arbeitnehmer vom Land, der in Burg seinen Arbeitsplatz hat, aber auch mal an den Südstrand fährt, 332 Euro Gebühren für Parkplatzjahreskarten zahlen muss. Bedenkenswerte Anmerkungen hatte er auch weiterhin zur Infrastruktur „Abweichungen von erarbeiteten und von der Politik beschlossenen Konzepten könnten sich negativ auf die Burger Innenstadt auswirken.“

Anja Schmidt, von der Arbeitsgruppe Mitgliederbetreuung/Mitgliederwerbung, freute sich, dass der Verein inzwischen 92 Mitglieder zählen kann. Das Ziel für 2015 sei es die 100 zu erreichen. Gabriele Gentz vom Arbeitskreis Kunst und Kultur/MeerKultur erzählte von der erfolgreichen Ernst Ludwig Kirchen Jubiläumswoche. Die Künstlergruppe „Stilbruch“ plane für dieses Jahr eine Ausstellung mit dem Thema „Die Farbe Blau“.